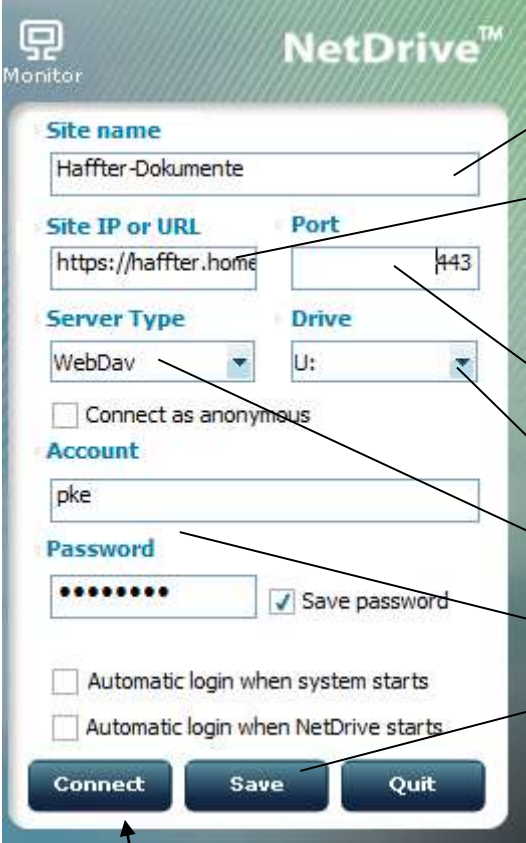


# Anleitung für den Fernzugriff auf Schulserver mittels WebDAV

(nur für Windows / Mac: siehe Bemerkungen am Schluss)

1. Beim Informatikverantwortlichen Freigabe der WebDAV-Funktionalität beantragen (muss auf dem Server pro Benutzer freigegeben werden)
2. Software „NetDrive“ herunterladen (für Home-Gebrauch gratis):  
<http://www.netdrive.net/download.html>
3. NetDrive installieren und starten (I agree – Next – Install – Next – Finish)
4. Zugang zum privaten Datenspeicher (Eigene Dokumente/ Laufwerk U:\) des Servers erstellen:



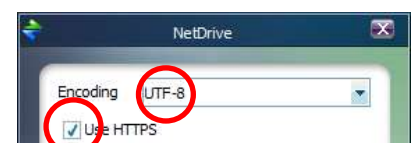
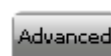
The screenshot shows the NetDrive configuration window with the following fields and options:

- New Site** button: links unten im Programmfenster
- Site name**: Haffter-Dokumente
- Site IP or URL**: https://haffter.home
- Port**: 443
- Server Type**: WebDav
- Drive**: U:
- Connect as anonymous
- Account**: pke
- Password**: [masked]
- Save password
- Automatic login when system starts
- Automatic login when NetDrive starts
- Buttons: **Connect**, **Save**, **Quit**

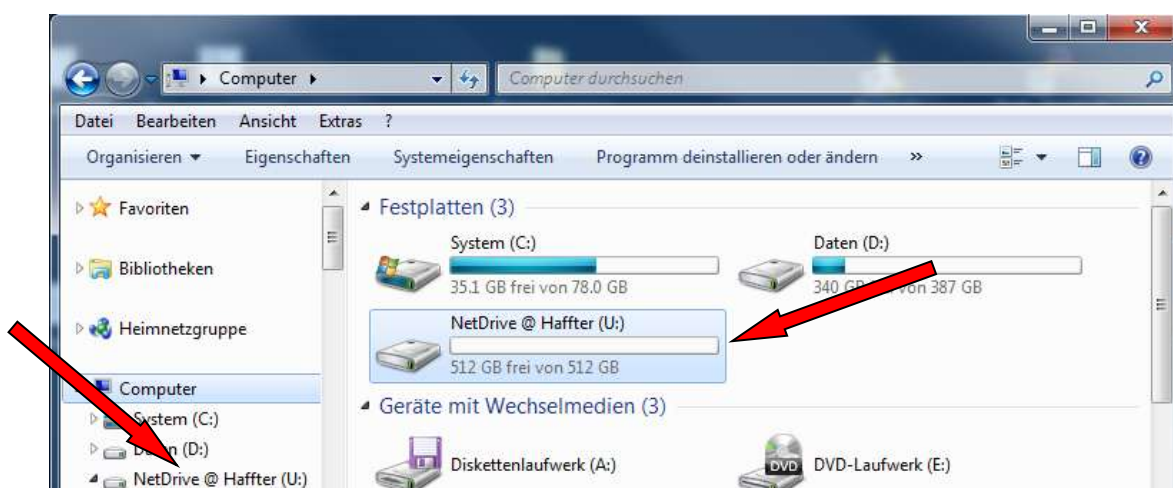
Annotations on the right side:

- Site name: frei wählbar
- je nach SZ (am Schluss: Server-Benutzername):  
**https://haffter.homelinux.net/webdav/u/pke/**  
**https://reinhard.homelinux.net/webdav/u/pke/**  
**https://schwaerze.homelinux.net/webdav/u/pke/**
- 443 (wird bei Schritt 5 automatisch eingetragen)
- Laufwerksbuchstabe: aus Verfügbaren frei wählbar
- WebDav
- Server-Benutzername / Server-Kennwort
- Speichern

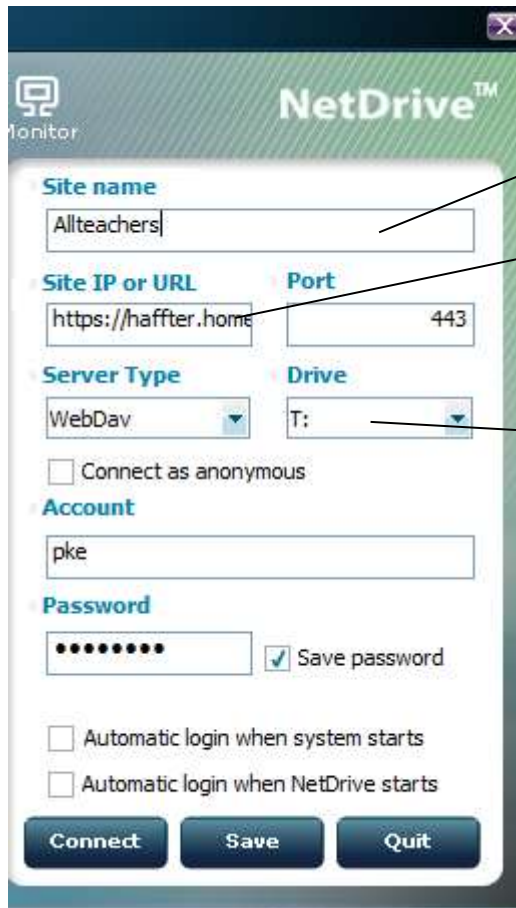
5. Mittels der Schaltfläche „Advanced“ (unten) „HTTPS“ aktivieren ⇒ Port 443 wird eingetragen; sowie Encoding ⇒ UTF-8 eintragen



6. Mittels „Connect“ wird im Windows-Explorer das Home-Verzeichnis des Servers als neues Laufwerk angezeigt (hier: NetDrive @ Haffter (U:))



## 7. Analoges Vorgehen für „allteachers“

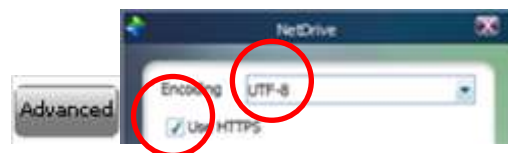


New Site

Site name: frei wählbar, z.B. Allteachers

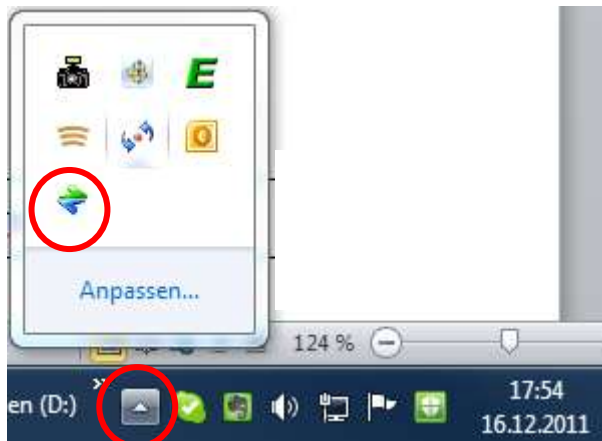
als Beispiel für allteachers auf Haffter  
**https://haffter.homelinux.net/webdav/g/teachers/**

Laufwerksbuchstabe: aus Verfügbaren frei wählbar



## 8. Anpassungen:

Im Systemtray hat sich die Software eingenistet und kann mittels Doppelklick aufgerufen werden. ⇒ z.B. Möglichkeit, eine Verbindung wieder zu trennen (Disconnect)



## 9. Weitere Hinweise

- Die einmal definierten Einstellungen bleiben natürlich gespeichert. Menü „Option“ beachten für weitere Einstellungen.
- Ordner / Dateien, deren Namen mit einem Punkt beginnen, sind versteckte Systemdateien auf dem Linuxserver, die mit der Webdav-Technik halt auch angezeigt werden ⇒ sicherheitshalber bitte nicht löschen!
- Die Verbindung erfolgt technisch über die Internetleitung, weshalb alle Aktionen entsprechend dem Tempo der Internetverbindung viel langsamer als mit lokal gespeicherten Dateien ablaufen.
- Für Mac existiert eine separate Anleitung für den WebDAV-Zugriff mit der Software „Cyberduck“ ([www.cyberduck.ch](http://www.cyberduck.ch)).